

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 15 (1937)
Heft: 2

Rubrik: Ehrung von Mitarbeitern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ehrung von Mitarbeitern des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde.

Die Delegiertenversammlung vom 31. Januar 1937 in Brugg ernannte die nachstehend verzeichneten Verbandsmitglieder in Anerkennung ihrer langjährigen Verdienste um den Verband und die Zeitschrift zu

Ehrenmitgliedern:

Herr Dr. h. c. P. Konrad in Neuenburg,
Herr E. Nüesch, Lehrer in St. Gallen,
Herr H. Walty, Kunstmaler in Lenzburg.
Wir gratulieren. *Die Redaktion.*

Verein für Pilzkunde Burgdorf.

Jahresbericht pro 1936.

Den Abschluss des alten und den Beginn des neuen Jahres bildete unsere Hauptversammlung vom 11. Januar im Lokal zur « Hofstatt ». Unser bisheriger Präsident zeigte bei diesem Anlass Demissionsgelüste. Er konnte jedoch wieder bekehrt werden, so dass keine Neuwahl notwendig wurde. Für seine bisherigen Verdienste um den Verein wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt. Als Ehrenmitglieder ist auch unser Veteran Herr Emil Bösiger, der dem Verein seit seiner Gründung im Jahre 1915 angehört, geehrt worden. An der Hauptversammlung wurde ferner beschlossen, unsern Mitgliedern mit der Abhaltung eines Familienabends wieder einen Anlass zur Fröhlichkeit zu bieten. Hiefür wurde der 8. Februar und als Festsaal das Stadthaus bestimmt.

Am Familienabend fanden sich über 80 Personen zusammen, denen es vergönnt war, einige wirklich fröhliche Stunden miteinander zu verbringen. Für Unterhaltung sorgte neben der Tanzmusik ein hübsches Programm mit viel Humor. Die Kosten wurden durch die Tombola gedeckt.

Das Tätigkeitsprogramm sah einige Lichtbildervorträge und die üblichen Exkursionen vor. Den Anfang der Vorträge übernahm in verdankenswerter Weise unser Verbandspräsident Herr Dr. Mollet in Biberist am 14. März, der uns in flotter Weise in die Geheimnisse der Pilze in der Natur einführte. Ihn löste am 21. März Herr Leo Schreier, ebenfalls in Biberist, ab, der in seinem Vortrage wertvolle, wissenschaftliche Ergänzungen zu den Ausführungen von Dr. Mollet übermittelte.

Inzwischen mussten wir von der Tatsache Kenntnis nehmen, dass unser Präsident Zaugg ernstlich erkrankt sei und deshalb sein Amt niederlegen müsse. Wohl oder übel musste dann in einer ausserordentlichen Hauptversammlung am 4. Mai zu einer Neuwahl geschritten werden, aus welcher der Unterzeichnete als Präsident hervorging. Später erholte sich Herr Zaugg jedoch wieder soweit, um wieder an der Vereinstätigkeit Anteil nehmen zu können, was sich darin fühlbar machte, dass er den Vortragszyklus weiterführen und zwei Vorträge halten konnte. In Ermangelung eines

eigenen Projektionsapparates schlossen wir mit dem Bildungsausschuss der Arbeiterunion ein Abkommen ab, nach welchem uns ihr Epidiaskop für eine bestimmte Anzahl Vorträge gegen mässige Entschädigung zur Verfügung gestellt wurde. Der Apparat ist letztmals am 21. Dezember in Gebrauch genommen worden, wo Herr Zaugg in einem Lichtbildervortrag über das Pilzwesen im verflossenen Jahre Rückschau hielt.

Programmgemäss ist auch die praktische Zubereitung der Pilze berücksichtigt worden, welchen Teil unser bekannte Küchenchef Herr A. Müller durchführte. Er entledigte sich seiner Aufgabe in zwei Vorträgen, von welchen der erste am 10. August die theoretische Seite behandelte, im zweiten am 17. August jedoch praktische Kochvorführungen stattfanden. Zur Beschaffung der Pilze ist am 16. August eine spezielle Exkursion in den Pleerwald durchgeführt worden. Dieser kurze Kochkurs fand bei der Damenwelt unserer Mitglieder guten Anklang und rege Beteiligung. Der Kurs fand seinen Abschluss in einem würzigen Pilzsnüni am zweiten Vortragsabend, an welchem auch der sonst weniger beteiligte männliche Bestand teilnahm.

Zur Durchführung der Pilzausstellungen wurde der technische Ausschuss unter dem Präsidium von Herrn Zaugg beauftragt. Dieser berichtet hierüber wie folgt:

1. Ausstellung vom 4. Oktober:

Die Veranstaltung von Pilzausstellungen nimmt in unserem Tätigkeitsprogramm immer eine bevorzugte Stelle ein. Dieses Jahr verursachten sie uns aber nicht wenig Kopfzerbrechen. Das beständig nasskalte Wetter liess die Pilzflora nicht gedeihen. Einige sonst häufige Arten traten nur sehr spärlich auf, andere fehlten überhaupt vollständig. Wenn andere Jahre nicht nur auf dem Platz Burgdorf, sondern auch auswärts Ausstellungen durchgeführt wurden, so musste dieses Jahr die Frage erwogen werden, ob überhaupt an die Veranstaltung einer solchen gedacht werden könne. Schliess-